

Pressemitteilung

Stiftung Digitale Chancen

Matthias Röck

17.09.2024

<http://idw-online.de/de/news839832>

Forschungsergebnisse, Forschungsprojekte
Kulturwissenschaften, Medien- und Kommunikationswissenschaften, Pädagogik / Bildung
überregional



Studie stellt Optimierungsbedarf bei kindgerechter Gestaltung digitaler Angebote fest

Die digitale Welt bietet Kindern viele Möglichkeiten zur Information, Unterhaltung und Interaktion. Doch wie gut sind die Angebote auf die Bedürfnisse junger Nutzender abgestimmt und inwieweit tragen sie bei zur Verwirklichung der Kinderrechte auf Schutz, Befähigung und Teilhabe? Die im Auftrag der BzKJ durchgeführte Studie offenbart deutliche Lücken in der kindgerechten Gestaltung. Anlässlich des Weltkindertags ergeht damit ein Appell, die Teilhabe von Kindern am digitalen Umfeld zu verbessern.

Die Bundeszentrale für Kinder- und Jugendmedienschutz (BzKJ) veröffentlicht den Abschlussbericht zur Studie „Kindgerechte Online-Angebote: Zugänge und Orientierung“. Die Stiftung Digitale Chancen setzte den Forschungsauftrag für die BzKJ um. Die Untersuchung beleuchtet die Gestaltung digitaler Angebote und deren Nutzung durch Kinder im Alter von etwa sechs bis 13 Jahren. Ergänzend wurde geprüft, wie sich Kinder selbst und Erziehungsverantwortliche über digitale Angebote für Kinder informieren. Die Studie zeigt unter anderem auf, dass Kinder an sie gerichtete Angebote und solche, die nicht für sie gemacht sind, parallel nutzen. Bisher kaum ausgeschöpfte Potenziale liegen nach wie vor im Bereich der mobilen Nutzung, dabei sind gerade Smartphones und Tablets die von Kindern am häufigsten genutzten Endgeräte.

Die Studie zeigt auch, dass die sich entwickelnden Fähigkeiten und das im Altersverlauf sich ändernde Nutzungsverhalten von Kindern in vielen digitalen Angeboten nicht angemessen berücksichtigt werden. Zahlreiche Angebote sind altersgruppenübergreifend gestaltet, was dazu führt, dass sie für jüngere Kinder teilweise überfordernd und für ältere Kinder wenig ansprechend sind.

Immer schnellere technische Innovationszyklen sind für die Kinderangebotslandschaft ebenfalls herausfordernd, lautet eine Feststellung des Teams der Stiftung Digitale Chancen. Als einen weiteren kritischen Punkt nennen die Forscher*innen, dass aktuelle Angebote das Kinderrecht auf digitale Teilhabe nur unzureichend berücksichtigen. Demnach gibt es nur wenige, meist themenspezifische Anwendungen, die Interaktion und Kommunikation von Kindern untereinander fördern.

Jutta Croll, Vorstandsvorsitzende der Stiftung Digitale Chancen, betont:

„Aus kinderrechtlicher Perspektive ist eine Weiterentwicklung der Angebotslandschaft zu wünschen, die neben dem Schutz auch die Befähigung und das Zugehörigkeitsbedürfnis von Kindern in den Fokus rückt und so ihre vollständige Teilhabe an einer zunehmend von digitalen Medien geprägten Gesellschaft ermöglicht.“

Zentrale Merkmale der Angebotslandschaft wie die Nutzbarkeit über mobile Endgeräte oder die Verwirklichung der Kinderrechte auf Schutz, Befähigung und Teilhabe präsentiert die Studie in einer interaktiven Landkarte.

Motto Weltkindertag 2024: „Mit Kinderrechten in die Zukunft“

Unter der Überschrift „Mit Kinderrechten in die Zukunft“ bietet der bevorstehende Weltkindertag am 20. September eine gute Gelegenheit, auf die Rechte und Bedürfnisse von Kindern im digitalen Umfeld hinzuweisen und eine Diskussion über die notwendige Weiterentwicklung digitaler Angebote anzustoßen.

Über das Projekt:

<https://www.digitale-chancen.de/unsere-arbeit/projekte/detail/kindgerechte-zugaenge-zum-internet>

Abschlussbericht:

https://www.digitale-chancen.de/fileadmin/digitale-chancen/downloads/KiZI_Abschlussbericht_SDC.pdf

Interaktiven Landkarte:

<https://www.digitale-chancen.de/kizi>

wissenschaftliche Ansprechpartner:

Jutta Croll, jcroll@digitale-chancen.de